2022
JUNI
JULI
AUGUST

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE VORGEBIRGE

Gemeindebrief

NEUES AUS DER GEMEINDE – TERMINE & VERANSTALTUNGEN – GOTTESDIENSTPLAN

ANDACHT 3
GEMEINDELEBEN 5
GEISTLICHES LEBEN 22
KASUALIEN 26
JUNGE KIRCHE 29
KUNST, KULTUR, KIRCHE 32
GOTTESDIENSTE 37
RAT & HILFE 41
ANSPRECHPARTNER 44

Wir danken allen, die etwas zu diesem Gemeindebrief beigetragen haben. Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang September 2022. Wir bitten um die Abgabe von Beiträgen bis zum **Redaktionsschluss: 29. Juli 2022.** Das Redaktionsteam behält sich vor, eingesandte Beiträge auch bearbeitet zu veröffentlichen.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge
Königstraße 21, 53332 Bornheim

Auflage: 4.600 – gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Druck: Druckerei Paffenholz, Bornheim
Verantwortlich: Eckhart Altemüller, stellv. Vorsitzender des Presbyteriums
Redaktion: Heike Behrbohm, Dorothea Geffert, Thomas Geupel, Susanne Kämpfer, Elke Nieß, Ina Ullrich
Anzeigen: Dagmar Michel, Gemeindebüro
Erreichbarkeit: vorgebirge@ekir.de

Titelbild: Johanna Linden-Montes, South Korea Pilgrimage, Motiv der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (siehe S. 22)

Gesucht: Lebendige Ruhe!

Allen Stress des Alltags hinter mir lassen, eintauchen in ein Leben, das sich viel leichter anfühlt, unbeschwert von Krisenberichten und beruflichen Verpflichtungen, unterstützt von dienstbaren Geistern, die dafür arbeiten, uns alles bereitzustellen, was wir für unsere Erholung benötigen, sei es im All-Inclusive-Hotel am Strand mit der Familie, in der Berghütte bei der Alpendurchquerung, beim Bootsverleih am See oder noch ganz woanders. Ausspannen, die Seele baumeln lassen, alles vergessen können, was uns sonst die Ruhe raubt. Und zugleich erleben: ich bin quicklebendig! Spüren, wie neue Energie meinen Körper belebt. Den Kontakt mit der Natur und mit den Menschen um mich her als harmonisch und wohltuend empfinden.

Psalm 42,3 – Monatsspruch für Juli 2022
Bild: Roger McLassus
Quelle: Wikipedia, Lizenz: CC-BY-SA

Wer wünscht sich das nicht? Es wäre ein Stück Himmel auf Erden – es wäre wie „Gottes Angesicht schauen“, so beschreibt Psalm 42 die Erfüllung der Sehnsucht auf gelingendes Leben. „Meine Seele dürstet nach dem lebendigen Gott“ – ich sehne mich danach, dass mein Leben gelingt, dass ich mich absolut lebendig und voller Energie erlebe, und zugleich zur Ruhe gekommen, ohne Stress und Ärger, die mich belasten.

Solche Erfahrungen gibt es manchmal im Urlaub, aber nicht nur dort. Sportler kennen sie als Flow-Zustand, in der Meditation erfahren Menschen ähnliches, und auch in Beziehungen und im Beruf können wir manchmal solche Momente erfahren, in denen wir ganz im Einklang sind mit uns und mit dem, was gerade passiert. Sie machen unser Leben lebenswert, sie erinnern uns in nicht so angenehmen Zeiten daran, nicht die Hoffnung aufzugeben. Psalm 42 gibt dieser Hoffnung am Ende

einer klagenden Beschreibung der widrigen Gegenwart Ausdruck in einer Selbst-Ermutigung: „Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Sommer viele Gelegenheiten haben, Gott zu danken für solche Momente! Und dass die Erinnerung daran in Ihnen lebendig bleibt und Sie trägt, auch in schweren Zeiten.

Schöne Ferien!
Ihr Eike Kohler

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer steht vor der Tür – endlich! Sonne, draußen sein, unbeschwert sein. Unbeschwert? Schön wär's! Die Pandemie noch nicht vorbei, jetzt noch ein verbrecherischer Krieg direkt in unserer Nachbarschaft, und mit ihm Not, Elend, Leid. Selten haben sich unsere Gebete so hilflos angefühlt.

Nutzlos sind sie dennoch nicht. Beten kann Trost und Gemeinschaft schenken, uns daran erinnern, dass wir für Sicherheit, Gesundheit und Wohlstand dankbar sein können. Denn wenn wir eines gelernt haben aus den vergangenen Jahren, dann das: Sie sind alles andere als selbstverständlich.

Wir wünschen Ihnen trotz aller bedrückenden Nachrichten eine heitere und erholsame Ferienzeit! Tanken Sie Kraft und Energie, genießen Sie die Schönheit des Sommers. Denn gerade in schweren Zeiten sind Pausen wichtig.

Ihr Gemeindebriefteam

Neue Struktur unseres Gemeindebriefes

Vielleicht haben Sie es beim Blick in das Inhaltsverzeichnis schon gesehen, liebe Leserinnen und Leser: Wir haben die Struktur des Gemeindebriefs verändert – auf Wunsch und mit Absprache des Presbyteriums: So unterteilen wir ab jetzt unsere Rubriken nicht mehr nach Orten, sondern nach Themen. Damit wollen wir der Tatsache Rechnung tragen, dass immer mehr Aktivitäten unserer Gemeinde zwar in einer der drei Kirchen angesiedelt sind, aber schon lange übergreifend von allen Gemeindegliedern besucht werden. Einen übersichtlichen Terminkalender finden Sie in jeder Rubrik nicht mehr am Anfang, sondern am Ende jedes Abschnitts.

Künftig finden Sie folgende Rubriken:

- **Gemeindeleben:** Aktivitäten, Feste, Termine, Diakonie und Zeit für Bildung
- **Geistliches Leben:** Veranstaltungen und Themen mit theologischem Schwerpunkt
- **Junge Kirche:** Termine und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche
- **Kunst, Kultur, Kirche:** Wie bisher Konzerte und Ausstellungen
- **Kasualien, Gottesdienste, Rat und Hilfe** sowie **Ansprechpartner:innen** bleiben unverändert und auch an den bisherigen Orten im Gemeindebrief

Sollten Sie etwas vermissen, sprechen Sie uns bitte an!

Ina Ullrich für das Gemeindebriefteam

Aus dem Presbyterium

Februar: Stefanie Schmelzer berichtet zur diakonischen Arbeit in der Gemeinde. Die Zulassung der Konfirmandinnen und Konfirmanden wird beschlossen. Im Rahmen des bis Jahresmitte zu erstellenden Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt beginnen Schulungsmaßnahmen und Risikoanalysen anhand von Fragebögen.

März: Für die Innensanierung der Alten Kirche wird die Architektin Ilsetraut Popke beauftragt, die auch bereits die Sanierung von Fassade, Böden und Haustechnik und den Umbau betreut hat. Mit der Kirchengemeinde in Hersel wird ein Kooperationsausschuss eingerichtet, um weitere gemeinsame Schritte zu beraten. Im Rahmen einer Klausurtagung in Unkel wird über die Kommunikation im Presbyterium beraten. Für die regelmäßigen Sitzungen werden Änderungen für Rahmen und Ablauf vereinbart.

April: Antje Thomas, die neue Leiterin des Evangelischen Verwaltungsverbandes in Bonn, stellt sich im Presbyterium vor und beantwortet Fragen zu Haushalts- und Liegenschaftsthemen. Der Gottesdienstausschuss wird sich mit möglichen Änderungen der Gottesdienstzeiten, vor allem bei den frühen 9.30 Uhr-Gottesdiensten, beschäftigen. Die Wahl von Vorsitz und Stellvertretung im Presbyterium wird vertagt. Im Gemeindezentrum Alfter wird für zunächst sechs Monate eine Möglichkeit zur Unterbringung Geflüchteter geschaffen. Die Einrichtung einer Baukasse für die Sanierung des Innenraums der Alten Kirche wird beschlossen.

Carsten Schneider

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zur diesjährigen Gemeindeversammlung nach Hemmerich in die Markuskirche am Mittwoch, **1. Juni**.

18.30 Uhr	Begrüßung und Andacht
19 Uhr	Bericht des Presbyteriums

- Allgemeiner Bericht
- Finanzen und Info zur Alten Kirche
- Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Hersel
- Das neue Pfarrstellenkonzept
- Verschiedenes und Aussprache

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Getränken und kleinem Imbiss. Wir, das Presbyterium, freuen uns auf Sie!

Für das Presbyterium Pfr. Eckhart Altemüller

Bist Du dabei?
Konfirmation im Frühjahr 2024

Wir laden alle Jugendlichen, die im September diesen Jahres 12 Jahre oder etwas älter sind und im Jahr 2024 konfirmiert werden möchten, herzlich ein, Konfirmand:in unserer Gemeinde zu werden.

Damit Ihr Euch frühzeitig ein Bild machen könnt, was Konfizeit in unserer Gemeinde bedeutet, laden wir Dich und Deine Eltern zu einem **Infoabend** ein:

- Mittwoch, 21. September, um 18.30 Uhr in der Versöhnungskirche Bornheim, Königstraße 21.

Wir werden an diesem Abend das Konzept unserer Konfi-Zeit vorstellen. Zur Konfi-Zeit gehören unter anderem: Das KonfiCamp in den Sommerferien 2023. Wir fahren in das „Summercamp Heino“ in den Niederlanden. Mit dabei sind auch die Konfirmand:innen und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Hersel. Ebenfalls gemeinsam mit der Kirchengemeinde Hersel bieten wir an mehreren Samstagen Projekttage an. Unsere regelmäßigen Nachmittagstreffen finden alle drei Wochen in Alfter, Bornheim oder Hemmerich statt.

Wichtiger Hinweis: Anders als in den letzten Jahren findet das KonfiCamp 2023 am Ende der Sommerferien statt: 25. Juli bis 4. August 2023. Bitte berücksichtigen Sie das bei Ihrer Ferienplanung, liebe Eltern!

Die Konfi-Zeit beginnt kurz vor den Sommerferien 2023 und endet mit den Konfirmationen Ende April/Anfang Mai 2024.

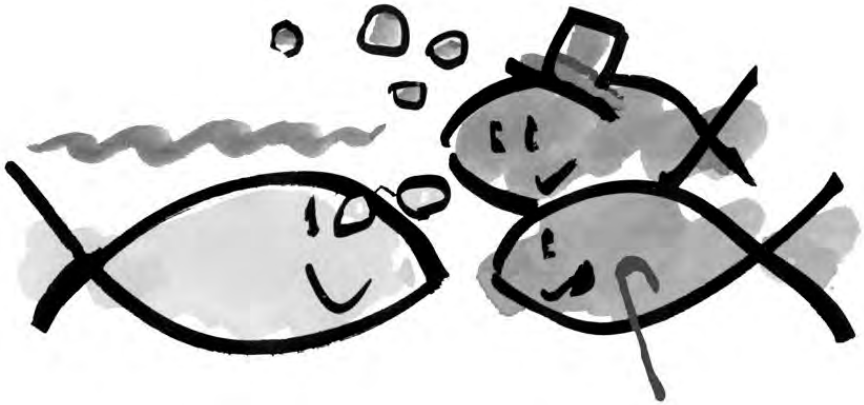
Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne teilnehmen. Sie können sich im Laufe der Konfirmandenzeit entscheiden, ob sie in einem regulären Gemeindegottesdienst, auf dem KonfiCamp oder z.B. in der Osternacht getauft werden möchten.

Die **Anmeldung** zur Konfi-Zeit findet im Winter statt, Informationen dazu gibt es beim Infoabend und im nächsten Gemeindebrief.

Wir freuen uns auf Euch!

Im Namen aller Mitarbeitenden: Dieter Katernberg

Seniorenkreis



Wir treffen uns jetzt immer **montags** von 14-16.30 Uhr!

13. Juni	Vortrag Dr. Heidi Leinweber
20. Juni	Spielenachmittag

Sommerferien vom 27. Juni - 6. Juli
In dieser Zeit findet kein Seniorenkreis statt

11. Juli	Spielenachmittag
18. Juli	Bunter Nachmittag
25. Juli	Spielenachmittag
1. August	Bunter Nachmittag
8. August	Bunter Nachmittag
15. August	Grillfest
22. August	Vortrag Katharina Scheffel: Ergotherapie für Senioren
29. August	Sommerfest

Ulrike Scheffel (02222-93 40 24)

Alle Termine finden nach den geltenden Corona-Regeln statt. Ein **Fahrdienst** für Bornheim und Alfter kann abgesprochen werden mit **Ursula Schmidt, Tel.: 02222-38 16**.

Bei Fragen und für sonstige Auskünfte wenden Sie sich gerne an:
Ulrike Scheffel, Tel.: 02222-93 40 24

5€-Initiative lädt zur offenen Mitgliederversammlung ein

Schwache unterstützen, bei der Entwicklung eigener Fähigkeiten helfen, Gemeinschaft entwickeln – das hat die 5€-Initiative im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten auch in den letzten zwölf Monaten tatkräftig umgesetzt. Möglich wurde dies erneut durch die Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen kleine Einzelbeträge in Summe Großes bewirken können.

Arbeitsbilanz und Ausblick gibt die Initiative jedes Jahr bei ihrer Mitgliederversammlung, zu der neben den Mitgliedern auch Gäste herzlich willkommen sind. Wegen der guten Erfahrungen in den beiden Vorjahren lädt die 5€-Initiative auch diesmal zu einem Termin direkt im Anschluss an den Gottesdienst ein: für Sonntag, den 12. Juni, um 12 Uhr, in oder an der Markuskirche in Hemmerich.

Dann geht es vor allem darum, gemeinsam die Arbeits- und Förderschwerpunkte für die nächsten Monate zu besprechen. Die Initiative bittet Mitglieder und Gäste, hier ihre Ideen und Wünsche einzubringen, um gezielt, bedarfsgerecht und satzungsgemäß unterstützen und helfen zu können. Weitere Tagesordnungspunkte sind der Finanzbericht und Wahlen des Vorstandes.

Wer mehr über die 5€-Initiative erfahren oder uns unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter https://vorgebirge.ekir.de/inhalt/5e-initiative-hemmerich/.

Jan Kobernuß

Arbeitsgruppe FriedensDekade

Die Arbeitsgruppe FriedensDekade möchte die Themen Frieden und Klima näher in ihrem Bedeutungszusammenhang in den Blick nehmen. Die AG FriedensDekade trifft sich in unregelmäßigen Abständen. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weite Teile von Afrika sind durch Trockenheit als Folge des Klimawandels und nun auch durch ausbleibende Getreidelieferungen aus der Ukraine betroffen. Die nicht zu rechtfertigende kriegerische Aggression Russlands gegenüber der Ukraine hat viele verheerende Auswirkungen. Aus friedenspolitischer Sicht macht uns die zunehmende mediale Konzentration auf Waffen, auf Kriegsstrategien und auf die Frage des Sieges zu schaffen. Krieg kennt letztendlich nur Verlierer in jeder Beziehung.

Große Sorgen macht uns, wie sehr die dringend notwendigen klimapolitischen Anstrengungen von Politik und von uns allen durch den Ukrainekrieg scheinbar an Bedeutung verlieren. Das Gegenteil ist aber der Fall: diese Welt steht vor ihrer Existenzfrage – menschengemacht.

Wir möchten auf die Fahrt zur Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ im Gasometer Oberhausen und auf die Wechselausstellung „Ökologischer Fußabdruck“ aufmerksam machen, die ab Ende September in allen Kirchen unserer Gemeinde gezeigt wird.

Kontakt: Wilhelm Groeneveld, 02222-64292, Mail: angelika@klotz-groeneveld.de

Wilhelm und Angelika Groeneveld

Einladung zur Fahrt nach Oberhausen
Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“

Immer mehr Menschen wird die Zerbrechlichkeit unseres Heimatplaneten bewusst. Die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ im Gasometer Oberhausen zeigt anhand von großformatigen preisgekrönten Fotografien und Filmen in wunderbarer Weise die einzigartige Schönheit unseres Planeten und der Natur.

Andererseits werden Wälder abgeholzt, Feuchtgebiete trockengelegt, Ozeane vermüllt, das Klima erwärmt und viele Tier- und Pflanzenarten sterben aus. Wir alle tragen Verantwortung, unser Paradies, diese einzigartige Welt des Lebens zu schützen.

Wir fahren am Samstag, **3. September**, nach Oberhausen in die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“. Der Preis für Fahrt und Eintritt beträgt max. 20 € für Erwachsene, Ermäßigung ist möglich.

Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro unter 02222-9 40 40 oder per Mail: vorgebirge@ekir.de

Wilhelm und Angelika Groeneveld

Für eine atomwaffenfreie Welt

5. Aktionstag am Fliegerhorst Büchel/Eifel

Stopp der nuklearen Aufrüstung in Deutschland

Abzug der Atomwaffen aus Büchel

Verbot der Atomwaffen

Christinnen und Christen aus mehreren evangelischen Landeskirchen und der katholischen Friedensbewegung pax christi laden hiermit zum 5. Aktionstag für eine atomwaffenfreie Welt am Fliegerhorst Büchel ein. Hier werden 20 US-amerikanische Atombomben, die im Kriegsfall von deutschen Flugzeugen zu ihren Zielen geflogen werden, für den Einsatz bereit gehalten. Die derzeitige Weltlage mit dem völkerrechtswidrigen und verbrecherischen Krieg Russlands gegen die Ukraine und die damit verbundene Drohung Putins, Atomwaffen einzusetzen, machen die Dringlichkeit und Notwendigkeit für die Abschaffung der Atomwaffen einzutreten, zwingend deutlich.

Wir laden alle Menschen ein, die für den Abzug der Atombomben und das von der UNO am 7. Juli 2017 beschlossene und am 22. Januar 2021 in Kraft getretene Verbot der Atomwaffen sind, vor dem Fliegerhorst öffentlich und gewaltfrei für die Umsetzung des Vertrages und die Abschaffung der Atomwaffen zu demonstrieren und den Umstieg auf eine friedenslogische Außen- und Sicherheitspolitik zu fordern.

Am Samstag, 25. Juni, von **11 bis 15 Uhr** wollen wir mit einem Informations- und Kulturprogramm mit Musik und Ansprachen unseren Protest zum Ausdruck bringen. Nach Begrüßung und Einstimmung mit Musik von und mit der Gruppe Rostlos wird der Journalist Andreas Zumach unter der Überschrift „Nach dem Ukraine-Krieg: Atomwaffen abschaffen - jetzt erst recht!“ zur derzeitigen Kriegssituation in Europa Zusam-menhänge und Hintergründe darstellen. Im Mittelpunkt des Tages steht ein ökumeni-scher Gottesdienst, in dem Prof. Dr. Fernando Enns die Predigt halten wird**.**

Nach einer Mittagspause zum Austausch und Stärken mit mitgebrachten **Lebensmitteln** werden noch weitere **Kurzinfos** und **kulturelle Beiträge** den Tag abschließen.

- Weitere Informationen zum Programm und zu den verschiedenen Busanfahrten: KirchenGegenAtomwaffen.wordpress.com
- Spenden zur Vorbereitung und Durchführung des Aktionstages erbitten wir auf das Konto des Vereins für friedenspolitische und demokratische Bildung e.V., Kirchberg: IBAN: DE95 5606 1472 0001 0135 91

Dr. Dirk-M. Harmsen, Forum Friedensethik in der Ev. Landeskirche in Baden
Ulrich Suppus, Friedensinitiative Rhein-Hunsrück

Aus der Diakonie

Spende für Nachbargemeinde Swisttal
Diakoniekollekten für Flutopfer

Pfarrer Eckhart Altemüller und Diakonin Stefanie Schmelzer bei der Scheckübergabe an Elke Feuser-Kohler. Foto: Evangelische Kirchengemeinde Swisttal

Das Presbyterium hatte entschieden, dass die Diakoniekollekten von August 2021 bis Februar 2022 für die Flutbetroffenen in Swisttal gesammelt werden. Neben einigen Weihnachtsgeschenken der Wunschbaumaktion im Dezember konnten im April 3000 Euro überreicht werden. In der Kirchengemeinde in Swisttal ist mit Hilfe des Fluthilfeteams des Diakonischen Werkes Bonn und Region weiterhin Unterstützung nötig.

Bei dem Besuch einer offenen Gruppe in Heimerzheim wurde deutlich, wie groß die Verluste waren und wie langwierig der Wiederaufbau ist. Jetzt werden die Gespräche intensiver, die Traumata deutlicher – so die Aussage der Mitarbeiterin des Fluthilfeteams Elke Feuser-Kohler. Daher ist es wichtig, dass es für die Nachsorge weiterhin Angebote für die Menschen vor Ort gibt. Gesprächsrunden sollen fortgesetzt, Freizeitaktivitäten für verschiedene Zielgruppen angeboten und eine Freizeit für Familien geplant werden. Für diese Angebote, aber auch in besonderen Fällen für Einzelfallhilfen, kann das Geld sehr gut gebraucht werden.

Vielen Dank an alle, die diese Spende ermöglicht haben!

Für die Diakonie – *Stefanie Schmelzer*

Andrang bei der Lebensmittelausgabe

Aufgrund der Flucht der Menschen aus der Ukraine erlebt die LebEKa (Lebensmittelausgaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Bornheim und Alfter) gerade einen sehr großen zusätzlichen Andrang.

Auch Menschen, die wenig Geld zur Verfügung und damit meist keinen finanziellen Puffer haben, sind von den Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Energie stark betroffen. Diejenigen, die bereits bei der LebEKa angemeldet sind, kommen dadurch regelmäßiger. Außerdem rechne ich mit weiteren Anmeldungen von Menschen mit geringem Einkommen (auch Rente oder im Bezug von Sozialleistungen). Dies wird vor allem Beschränkungen zur Folge haben – weniger Lebensmittel für mehr Menschen, ggf. wechselnde Gruppen oder Befristungen. Das wird nicht ohne Spannungen bleiben.

Aus meiner Sicht stopfen hier die Ehrenamtlichen ein Loch, welches eigentlich eine staatliche Aufgabe wäre. Preissteigerungen waren bereits vor dem Krieg deutlich, trotzdem wurde zum Jahr 2022 der Regelsatz für Hartz IV um lediglich drei Euro pro Monat erhöht! Von 449 Euro muss eine alleinstehende Person neben der Miete und Heizung alles bezahlen: Lebensmittel, Stromkosten, Telefon, Fahrkarten, Kleidung, Möbel, Elektrogeräte, Renovierung, Freizeit, Bildung, Medikamente … Besondere Bedarfe können – anders als früher – nicht extra beantragt werden (zum Beispiel bei defekten Geräten oder für energieeffizientere Geräte). Dafür muss von dem Regelsatz angespart werden.

Hinzu kommt die Wohnraumproblematik

Außerdem wird der angespannte Wohnungsmarkt durch den Mehrbedarf an Wohnraum zusätzlich belastet. In dem Bereich habe ich bereits im Vorfeld eine fast dramatische Entwicklung wahrgenommen. Menschen mit wenig Einkommen haben kaum Chancen auf angemessenen Wohnraum und müssen sich oft mit schlechten Bedingungen zufriedengeben.

Der Bedarf an Beratungs- und Unterstützungsarbeit wird wohl noch größer werden.

Lebensmittelspenden für die LebEKa

Wegen des großen Zustroms neuer Kundinnen und Kunden bei der Lebensmittelausgabe bitten wir um zusätzliche Spenden für die LebEKa. Haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Konserven oder Pflegeprodukte wie Duschgel, Shampoo, Deo, Zahnputzmittel, sind eine gute Ergänzung, wenn die Warenspenden knapp sind.

In drei von vier Ausgabestellen hat sich die Zahl der bedürftigen Haushalte im April mehr als verdoppelt, sodass bei gleichbleibenden Lebensmittelspenden weniger Waren pro Haushalt ausgegeben werden können. Die Ausgabestellen geraten damit auch organisatorisch an ihre Grenzen. Aufgrund der steigenden Lebensmittel- und Energiepreise sind die Lebensmittelspenden für viele eine wichtige Unterstützung.

Ihre Lebensmittelspenden können Sie in den Kirchen und im Gemeindebüro abgeben, dienstags von 13-16 Uhr an der Versöhnungskirche, Königstr. 21, und freitags von 8-12 Uhr an der Ausgabestelle in Kardorf, Travenstr. 11.

Aktuelle Informationen und Absprachen sind möglich bei Stefanie Schmelzer (Sozialberatung) unter 02222-94 04 44 oder unter der LebEKa-Handynummer 0170-105 92 35 (Di-Fr 9-15 Uhr).

Ehrenamtliche Unterstützer gesucht

Nach wie vor sucht die LebEKa Fahrer:innen für den Außendienst – d.h. zum Abholen von Waren bei den Supermärkten etc. Neben der Bereitschaft, einen kleinen Transporter zu fahren, sollten die Personen in der Lage sein, Lebensmittelkisten zu heben. Außerdem suchen wir Menschen, die Interesse haben, ehrenamtliche Leitungsaufgaben zu übernehmen. Es geht u.a. um die Koordination und Organisation des Teams, Kontakte zu Sponsoren, Kontrolle und Pflege der Fahrzeuge, Listenführung … eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und sinnerfüllende Aufgabe! Sie arbeiten in einem Leitungsteam und werden natürlich eingearbeitet.

Nähere Informationen bei Stefanie Schmelzer, Tel.: 02222-94 04 44

Stefanie Schmelzer

Integrationsarbeit der Kirche

In unserer Kirchengemeinde sind Niloofar und Mahdad insbesondere in Alfter bekannt, wo sie zu Beginn im Kirchenasyl in der Kirche am Herrenwingert wohnten. Mittlerweile wohnen sie in Hemmerich und arbeiten geringfügig in der Kirche am Herrenwingert. Sehr hilfsbereit hatten die beiden mir und im Gemeindebüro immer wieder Unterstützung angeboten, vor allem während der Sprachkurs-Ferien. Darüber kamen sie zur LebEKa-Ausgabe in Bornheim.

Im Team der Ehrenamtlichen fehlte vor allem ein kräftiger Mann, der beim Tragen der Lebensmittelkisten helfen kann. Schnell wurden Niloofar und Mahdad eine tolle Unterstützung. Das Team ist begeistert von den beiden und die beiden vom Team. Die gemeinsame Arbeit und Gespräche beim Kaffeetrinken beinhalten eine Art angewandten Deutschunterricht, wobei auch besondere Herausforderungen durch Vorgebirgsplatt oder hessisch sprechende Ehrenamtliche entstehen können. Dies führt mitunter zu einem besonders fröhlichen Miteinander. Das ist es, was vielen geflüchteten Menschen fehlt: der Kontakt zu muttersprachlich deutsch sprechenden Menschen im Alltag.

Aber die beiden sind nicht die einzigen im Team der Ausgabestelle, die nach einer Flucht aus ihrem Heimatland in Bornheim gelandet sind und ihre Hilfe anbieten. Ein junger syrischer Mann hat mit Unterstützung der Ehrenamtlichen eine Ausbildung als Lokführer absolviert, diese vor kurzem bestanden und eine Stelle gefunden. Je nach Schicht hilft er weiterhin bei der Ausgabe. Ein Ehepaar aus Ägypten ist ebenfalls bereits fest im Team verwurzelt, auch wenn beide bereits arbeiten. Ihr orthodoxer Glaube ist die Grundlage, auf der das Helfen für sie selbstverständlich ist.

Außerdem bot eine weitere Frau aus dem Iran ihre Hilfe an, so dass an einem Ausgabetag das Team durch fünf jüngere Menschen gleichzeitig bereichert wurde. Für mich war das ein Moment, in dem mir bewusst wurde, wie sehr die Kirche, vor allem durch die Ehrenamtlichen, Integrationsarbeit leistet. Es ist ein Geben und Nehmen von beiden Seiten. Das ist nicht mit allen Menschen möglich, aber wenn das Miteinander passt, dann ist es ein Gewinn für viele Seiten: für die Kirche, die Ehrenamtlichen, die Geflüchteten, die Kundschaft der LebEKa und die Diakonin – und für die Gesellschaft insgesamt. Ähnliche Erfahrungen haben auch andere Ausgabestellen bereits gemacht. Viele Menschen möchten nicht nur nehmen, sondern auch geben. Sie möchten etwas Sinnvolles tun und Kontakte haben. Das betrifft allerdings fast alle Menschen, nicht nur diejenigen, die aus anderen Ländern zu uns kommen.

Vor dem Hintergrund möchte ich gerne Mut machen, auf Menschen zuzugehen, die neu in unserer Gemeinde sind, und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, egal woher sie stammen oder warum sie hier sind. Es kann zu einem Gewinn auf beiden Seiten führen.

Auf meine Frage, warum sie uns helfen, habe ich folgende Antworten erhalten:

- Deutschland hat mir viel gegeben, ich wollte etwas zurückgeben.
- In der (ehrenamtlichen) Arbeit konnte ich mit anderen Deutsch sprechen lernen.
- Ich habe von meinem Vater gelernt, dass man älteren Menschen hilft, das ist für mich in meiner Kultur normal.
- Sie haben uns geholfen, jetzt möchte ich Ihnen helfen.
- Ich helfe gerne.
- Es ist eine gute Atmosphäre mit netten Leuten.
- Wir glauben, dass es eine Form der Anbetung ist, Menschen zu helfen. In den dunkelsten Tagen unseres Lebens ließen Gott und die Kirche unsere Hände nicht los, sie alle standen uns bei. Mahdad und ich werden Ihnen mit ganzem Herzen und ganzer Seele zur Seite stehen, um den Menschen zu dienen.

Vielen Dank an alle, die dieses Miteinander unterstützen!

Text und Fotos: Stefanie Schmelzer

Zeit für Bildung

Allgemeine Hinweise: Auch nach Aufhebung der meisten Corona-Einschränkungen können wir noch nicht sagen, in welcher Form die nachstehenden Veranstaltungen stattfinden. Soweit möglich bevorzugen wir Präsenz. Bitte tragen Sie in geschlossenen Räumen weiterhin eine Maske. Bitte beachten Sie die Aushänge und Ankündigungen auf unserer Webseite **www.vorgebirge.ekir.de** sowie die Seite des Evangelischen Forums Bonn **www.evforum-bonn.de.**

Anmeldungen bitte per Mail an evelyn.geupel@t-online.de.

Eintritt bzw. Zugang zu den Veranstaltungen sind immer frei; wir freuen uns über eine Spende – das geht auch auf Entfernung über unser Konto:

- **IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03**
  mit dem Verwendungszweck „Zeit für Bildung**“.**

Und plötzlich gehörte man nicht mehr dazu…

Besuch der Gedenkstätte mit Führung im NS-Dokumentationszentrum Bonn

Gedenkraum Gedenkstätte Bonn, Foto: Gedenkstätte Bonn

Die Ausstellung zeigt die systematische Verfolgung bis zur Ermordung andersdenkender, glaubender und kranker Menschen aus Bonn und Umgebung nach der

Machtergreifung der Nazis 1933. Einige Bürger:innen gingen in den Widerstand, andere flohen in alle Welt. Auch an die Zwangsarbeiter und Kriegsgefangen wird erinnert.

Die Ausstellung ist barrierefrei; bitte tragen Sie eine Maske.
Eintritt und die einstündige Führung sind kostenlos; die Gedenkstätte freut sich über eine Spende. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; wenn Sie kurzfristig verhindert sind, sagen Sie bitte ab, um andere nachrücken zu lassen.

Termin: Freitag, 10. Juni, 16-17 Uhr
Ort: Gedenkstätte Franziskanerstraße 9, Bonn
Führung: Jonas Blum, M.A.
Anmeldung: Bitte bis 9. Juni unter evelyn.geupel@t-online.de

Der TÜV prüft nicht nur Autos

Wege zu mehr Umwelt- und Klimaschutz

TÜV Köln, Foto: TÜV Rheinland

Wir kennen den TÜV Rheinland in der Regel von der Kfz-Sicherheitsprüfung. Dass das weltweit operierende Unternehmen mit Sitz in Köln auch viele andere Dienst- und Beratungsleistungen anbietet, ist nur wenigen bekannt.

Dipl. Geograph Peter Maczey arbeitet seit Jahrzehnten in den Bereichen Umweltschutz und Qualitätsmanagement. Zunehmend betreut er Organisationen, die sich dem Klimaschutz und Energiemanagement zuwenden. Darüber, aber auch über aktuelle Konzepte, zum Beispiel zur Klimaneutralität, wird er berichten.

Termin: Freitag, 15. Juli, 19.30-21 Uhr
Ort: Ev. Markuskirche, Rösberger Straße 35, Bornheim-Hemmerich
Referent: Dipl. Geograph Peter Maczey, TÜV Rheinland
Anmeldung: Bitte bis 14. Juli unter evelyn.geupel@t-online.de

Fortschritt durch Rückbesinnung

Beethovens Streichquartette und ihre Widmungsträger

Beethoven, Holzschnitt von Michael Geffert

Ludwig van Beethovens Streichquartette zeugen von einer permanenten experimentellen Weiterentwicklung. Ist die Serie der ersten Quartette noch im Schatten Haydns und Mozarts komponiert, so sind Beethovens letzte Werke kühne und unvergleichlich freie Geistesschöpfungen. Wie in einem kompositorischen Laboratorium befreit Beethoven die noch junge Gattung des Streichquartetts von allen historischen Voraussetzungen und gründet sie auf ganz neuen und grundstürzend eigengesetzlichen Prinzipien.

Hingegen ist Beethoven in seiner Widmungsstrategie äußerst konservativ; er, der in seiner antiaristokratischen Haltung den Geistesadel über den Geburtsadel stellt, dediziert nahezu alle seine Streichquartette adligen Wiener Freunden. Ist darin ein Widerspruch zu sehen, oder was bedeuten diese Widmungen?

Termin: Freitag, 12. August, 19.30-21 Uhr
Ort: Ev. Markuskirche, Rösberger Straße 35, Bornheim-Hemmerich
Referent: Michael Schwalb, Autor und ehemaliger Musikredakteur
Anmeldung: Bitte bis 11. August unter evelyn.geupel@t-online.de

Gemeindeleben: Veranstaltungen

Seniorenkreis Bornheim	Montag, 14-16.30 Uhr Ulrike Scheffel (02222-93 40 24)
Spielenachmittag Alfter	1. Montag im Monat, 15-16.30 Uhr: 4. Juli, 1. August und 5. September Anne und Hans Klug (02222-8048601)
EineWeltGruppe Hemmerich	2. Montag im Monat, 19.30-21 Uhr Katrin Flörchinger-Rothe (02227-26 73)
Frauengesprächskreis „2. Frühstück“ Hemmerich	2. und 4. Dienstag im Monat, 10-11.30 Uhr Termine: 14. und 28. Juni, 9. und 23. August. Gabriele Nickel (02227-830095)
Aussiedlerkreis „Hilfe bei Schriftverkehr mit Ämtern“	Mittwoch, 15-18 Uhr Irma Walz (02222-94 04 0)
Besuchsdienst Alfter	Letzter Mittwoch im Monat, 10.30-12 Uhr, Dr. Brigitte Irlenkaeuser Kontakt über das Gemeindebüro.
Mutter-Kind-Gruppen Alfter	Dienstag und Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr. Sibylle Thon (02222-28 82)
Senior:innengesprächskreis am Nachmittag Hemmerich	Donnerstag, 14-tägig, 15-17 Uhr 2. und 30. Juni, 14. und 28. Juli, 11. und 25. August. Margret Brunner (02227-23 02)
Das (kl)Eine-Welt-Café Alfter	Jeweils am 2. Donnerstag im Monat von 15.30-17.30 Uhr. Termine: 6. Juni, 11. August und 8. September. Gerda Siebenbach (02222-61 70 6)
Kreistänze am Donnerstagvormittag Alfter	Donnerstag, zweimal im Monat, 10-11.30 Uhr 30. Juni zum letzten Mal um 10:15 – 11:45 Uhr Angela Herkenrath (02241-62 55 8)
Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz, Alfter	Jeweils am letzten Freitag jeden zweiten Monats, 15.30-17 Uhr. Termine: 29. Juli und 30. September. Alzheimer-Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg, Christiane Schneider (0228-38 62 85 3), Beate Müllers (0228-94 49 94 66)
Angehörige von Alkoholiker:innen	**AL-ANON u. EKA** Angehörige und Freunde Freitag, 19 Uhr, Bornheim Sylvia (0176-21 00 93 41)

Frauentreff Alfter	Termine auf Nachfrage, Alexandra Dreiseidler (a.dreiseidler@t-online.de)
Förderverein Evangelische Kirche am Herrenwingert	Vorsitzende: Barbara Polten (02222-65 07 9) IBAN: DE08 3816 0220 0037 6000 16
5-Euro-Initiative Hemmerich	Vorstand: Sabine Dues, s.dues@web.de, Tel: 02227/9099180; Jan Kobernuss, j.kobernuss@gmail.com, Tel: 02227/2334; Wilko Töllner, swtoellner@gmx.de IBAN: DE42 3506 0190 1088 4331 45

Bitte beachten Sie: In unseren Räumen gilt Maskenpflicht.

Aus der weltweiten Ökumene

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“

So lautet das Motto der nächsten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Vom 31. August bis 8. September findet sie zum ersten Mal in Deutschland, Karlsruhe, statt. Die Vollversammlung mit rund 800 Delegierten und weiteren Gästen aus aller Welt ist das Plenum oder die „Synode“ der ökumenischen Bewegung.

Aktuell verhandelt werden auf der Tagung u. a. folgende Themen: Covid-19 und die Folgen für Kirche und Gesellschaft, Rassismus und die wachsende soziale Ungleichheit, die Klimakrise, die Gefahren für Demokratien durch autoritäre Regime, Folgen der Digitalisierung und interreligiöses Miteinander.

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, ist eine internationale Gemeinschaft von christlichen Kirchen der verschiedenen Konfessionen weltweit, die insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Christen/innen repräsentiert. Zum ÖRK gehören heute 349 Mitgliedskirchen aus über 110 Ländern auf allen Kontinenten. Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied des Weltkirchenrats, hält aber enge Kontakte zu ihm. Aufgabe und Ziel des ÖRK ist es, nach der sichtbaren Einheit der Kirche („Einheit in versöhnter Verschiedenheit“) zu streben sowie das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu stärken.

In unserer rheinischen Kirche sind viele Impulse des ÖRK aufgenommen worden, zum Beispiel die Verpflichtung des Konziliaren Prozesses, d. h. des gemeinsamen Lernweges für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in der Kirchenordnung aufgenommen.

Weitere Informationen unter www.rio.ekir.de und www.ekir.de/welt-bewegt.

Ursula Thomé, Pfarrerin,
Rheinischer Dienst für Internationale Oekumene/RIO
Westliches Ruhrgebiet. Ev. Kirche im Rheinland

Woche für das Leben: Schwerpunkt Demenz

Gemeinsam mit der Katholischen Kirche im Vorgebirge veranstalten wir zwei Termine:

- Dienstag, 7. Juni, 19-21 Uhr: Vortrag und Gespräch mit Dr. Beatrix Dolfen, kath. Kirche St. Joseph, Kardorf, Travenstr. 11
- Donnerstag, 9. Juni, 19 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Markuskirche, Hemmerich, Rösberger Str. 35

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung
7 Mal Sommerkirche mit dem Buch Daniel

Die Sommerkirche wird als fortlaufende Predigtreihe zu ausgewählten Abschnitten des Buches Daniel unserer Bibel in zentralen Gottesdiensten für die ganze Gemeinde angeboten. Jedem Sonntag ist ein entsprechendes Motto zugeordnet. Eine schöne Gelegenheit, auch mal den Gottesdienst in einer anderen Kirche zu besuchen, jeweils am Sonntag um 11 Uhr.

- 26. Juni, Alfter — Wenn es gut geht
- 3. Juli, Bornheim — Wenn andere nicht weiter wissen
- 10. Juli, Hemmerich — Wenn Gefahren drohen
- 17. Juli, Alfter — Wenn einer übermütig ist
- 24. Juli, Bornheim — Wenn Einsichten kommen
- 31. Juli, Hemmerich — Wenn wir vor Gott liegen
- 7. August, Alfter — Wenn Klugheit gefragt ist

Bericht vom Weltgebetstag der Frauen
Gottesdienst in der Markuskirche

Wie alljährlich am ersten Freitag im März wurde auch in diesem Jahr weltweit der Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen mit einem Gottesdienst gefeiert. Frauen aus England, Wales und Nordirland hatten das Thema: Zukunftsplan „Hoffnung“ mit dem Bibeltext Jeremia 29, 14: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden“ vorbereitet. Eine Einladung zur Spurensuche, dieser Hoffnung nachzugehen und den Samen der Hoffnung auszusäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Gott wird sie wachsen lassen. Inhalt und Lieder waren in diesem Sinne im Gottesdienst darauf abgestimmt.

Unser Gottesdienst in der Markuskirche begann mit einem kurzen Friedensgebet der EKD-Ratsvorsitzenden Annette Kurschus zum aktuellen Krieg in der Ukraine. Der Kirchenraum um den Altar sowie ein kleiner Kerzentisch waren solidarisch mit Blumen gelb und blau geschmückt. Unser Weltgebetstags-Team, bestehend aus den Freundinnen der katholischen St. Markuskirche Rösberg, St. Ägidiuskirche Hemmerich und Frauen aus unserer Kirche, hielten abwechselnd gelbe Chrysanthemen und blaue Disteln in der Hand. Auch die blaue Kerze, mit kleinen gelben Osterglöckchen geschmückt, stellte die Verbindung mit unseren Schwestern und Brüdern in der Ukraine dar. Im Gottesdienst sang ein kleines Vokalensemble, unterstützt am Klavier von Marie-Susann Rothschild und von Elisabeth Lilge mit der Querflöte. Pastor Prüm sowie Pfarrer Altemüller sprachen den Segen. Nochmals herzlichen Dank allen für die Unterstützung.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde es im Foyer und vor der Markuskirche „very british“. Bei englischem Tee, fair und ökologisch, aus den Duchy Original Products des Prince of Wales und dem typischen Short Bread, from Duchy Home Farm at Highgrove sowie Original-Guinness und anderem irischen Bier ließen wir den diesjährigen Weltgebetstag ausklingen. Es war schön zu erleben, dass etwa 40 Besucher:innen unserer Einladung gefolgt waren und wir dem Deutschen Weltgebetstag-Komitee eine Kollekte von 300 Euro für Frauen- und Mädchenprojekte in Europa, Lateinamerika, Afrika, im Nahen Osten und Asien überweisen konnten.

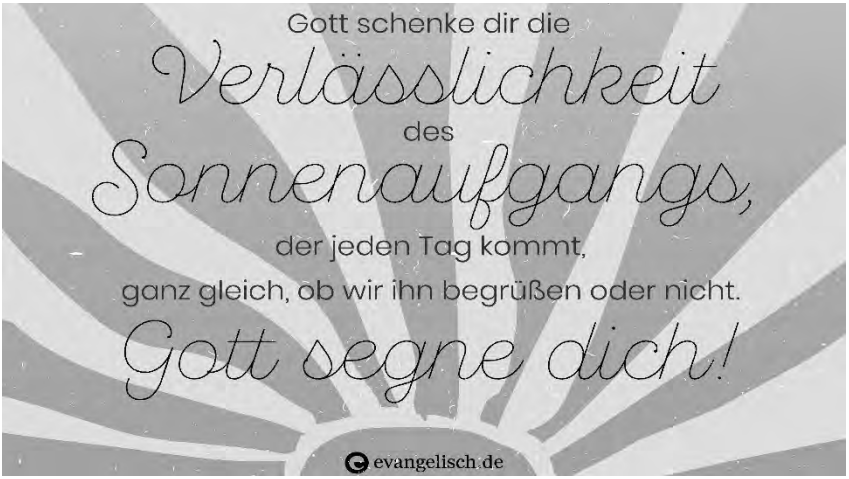
Für das nächste Jahr bereiten Frauen aus Taiwan den Gottesdienst vor.

Ulrike Hochreuter, Weltgebetstags-Team Markuskirche, Foto: Gaby Nickel

Geistliches Leben: Veranstaltungen

Evangelischer Gemeindekreis Bornheim-Brenig	Infos bei Dorothee Schramm (02222-93 64 47)
Theologischer Gesprächskreis, Alfter	Einmal im Monat, Freitag 20 Uhr. Dr. Eike Kohler (02222-62 78 3)

Bitte beachten Sie: In unseren Räumen gilt Maskenpflicht.


Gott schenke dir die
Verlässlichkeit
des
Sonnenaufgangs,
der jeden Tag kommt,
ganz gleich, ob wir ihn begrüßen oder nicht.
Gott segne dich!
evangelisch.de

„Unterwegs“
- eine Woche voller Ausflüge -

Sommerferienwoche Bornheim
01. bis 05. August 2022

Infos zur Ferienwoche und Anmeldung bei ...
Andreas Hein
02222-940456 / 0173-5157656
andreas.hein@ekir.de

... oder auf der Homepage unter ...
www.vorgebirge.ekir.de/inhalt/ferienwochen

donatus-apotheke

Der richtige Ort für Ihre Gesundheit
donatus – apotheke
Ihr Partner für Gesundheit, Vitalität und Wohlbefinden direkt in Ihrer Nähe

Dr. Markus Reiz
Fachapotheker für Arzneimittel-Information, Ernährungsberatung und Pflegeversorgung
Königstraße 63 • 53332 Bornheim
Telefon 0 22 22 / 25 03 • Telefax 0 22 22 / 6 47 79

Ferienwoche in Hemmerich

Vom 11. bis 14. April fand in Hemmerich die Ferienwoche „So ein Hasen-Theater“ statt. Kids im Alter von 6 bis 10 Jahren haben sich in verschiedenen Arten der Darstellung erprobt und die dafür benötigten Requisiten selbst gestaltet. Es wurden u.a. Hand- und Stabpuppen gebastelt, Schattenspiel ausprobiert, Schattenlandschaften erstellt und spontane Geschichten aufgeführt.

Teil der Ferienwoche waren auch gemeinsames Spielen, Kochen und Essen sowie ein Ausflug zur Waldau in Bonn, wo Wildtiere gefüttert, ein Barfußpfad erlebt und der dortige Spielplatz zum Toben genutzt werden konnten.

Es war eine rundum schöne Woche, welche viele positive Rückmeldungen der Eltern und Kids bekommen hat. Dankeschön.

Ein riesiges Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer:innen für die Unterstützung während der Ferienwoche.

Text und Fotos: Andi Hein (Jugendleiter)

Jugendarbeit online

Die Jugendarbeit der Kirchengemeinde ist auch online präsent. Kontaktdaten, Angebote, Ferienwochen, Eindrücke der Arbeit und zukünftig noch viel, viel mehr finden sich auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge unter „Jugend“ oder unter www.vorgebirge.ekir.de/start/jugendarbeit

Junge Kirche: Veranstaltungen

Kinder-Spielgruppe Hemmerich	Donnerstag 9-11 Uhr, ab 1 Jahr in Begleitung einer:s Erwachsenen. Ulla Schumacher (02227-67 18)
Kids Club	Zurzeit keine Termine, bei Interesse bitte anmelden bei Andreas Hein (02222-94 04 56)

Bitte beachten Sie: In unseren Räumen gilt Maskenpflicht.

Abbildung: Manfred Weil, Abendliche Stille

Leben und Kunst von Manfred Weil

Ausstellung, Lesung und Filmvorführung

Im September stellen wir in der Markuskirche in Hemmerich Bilder von Manfred Weil vor. Manfred Weil, geboren 1920 in Köln, gestorben 2015 in Meckenheim, war ein jüdischer Künstler aus dem Rheinland, der auf wundersame Weise die Verfolgung in der NS-Zeit überlebte und sich nach 1951 als freier Maler und Graphiker betätigte. Die **Ausstellungseröffnung** findet am **Freitag, 2. September, um 19 Uhr in Hemmerich** statt.

Weitere Veranstaltungen während der Ausstellungswoche sind ein spezieller Gottesdienst („Bild trifft Bibeltext“), ein Bibelabend, ein Filmabend mit einer Dokumentation des Lebens von Manfred Weil („Mich kriegt Ihr nicht!“ von Werner Müller) sowie eine Lesung aus dem Buch „Manfred Weil – Sein oder Nichtsein“ von Mechthild Kalthoff. Die Termine werden auf der Homepage, in den Schaukästen und im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Eckhart Altemüller

Gesang am Abend

Neues Angebot für alle, die gern singen

Unser Leben ist im ständigen Wandel. Nicht zuletzt Corona hat uns das deutlich vor Augen geführt. In der Zeit der Kontaktbeschränkungen haben sich besonders die Chöre und alle begeisterten Sängerinnen und Sänger sehr einschränken müssen.

Es wird Zeit wieder mutiger zu werden und mit Freude und Genuss zu singen!

Das kann man nun perfekt am Dienstagabend tun. Um **20 Uhr** beginnt der **Gesang am Abend** unter der Leitung von Marie-Susann Rothschild. Dahinter verbirgt sich ein neues musikalisches Angebot unserer Gemeinde, die Welt des Chorgesangs zwanglos kennenzulernen. Kontakte knüpfen, Freude am Klang der Stimmen haben, sich mit Enthusiasmus ins gesangliche Abenteuer wagen, hier ist jeder eingeladen mitzugestalten.

Termine:

- 14. Juni, Markuskirche Hemmerich
- 21. Juni, Alte Kirche Bornheim
- Sommerferien, keine Termine!
- 16. August, Alte Kirche Bornheim
- 23. August, Markuskirche Hemmerich
- 30. August, Markuskirche Hemmerich
- 6. September, Alte Kirche Bornheim
- 13. September, Markuskirche Hemmerich

Marie-Susann Rothschild (02227-931 59 71)

Jubiläumskonzert

60 Jahre Posaunenchor Bornheim

Seit über 60 Jahren besteht der Posaunenchor Bornheim und ist mit seinem Musizieren ein Zeichen des lebendigen kirchenmusikalischen Lebens in der Kirchengemeinde und der Stadt Bornheim. Im Zentrum der Arbeit stand über viele Jahre die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste in Alfter, Bornheim und Hemmerich. Daneben aber leistete der Posaunenchor mit seinen Konzerten in der Alten Kirche auch einen großen Beitrag zur Pflege der klassischen Musik in Bornheim. Auch über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus ist der Posaunenchor aktiv und tritt mit vielseitigem und weitgespanntem Repertoire auf.

60 Jahre: das ist Begrüßen und Verabschieden bei den Bläsern.
60 Jahre: das ist Veränderung im Repertoire
60 Jahre: wir machen Musik und wollen dies auch die nächsten (vielleicht) 60 Jahre machen.
60 Jahre: DAS DARF GEFEIERT WERDEN!!

Am **11. September um 18 Uhr** wollen wir mit Ihnen unseren Posaunenchor-Geburtstag feiern. Dazu gibt es eine Abendserenade im Kirchhof an der Versöhnungskirche in Bornheim – der Eintritt ist frei.

Magdalene Wahl

Tag des offenen Denkmals
Alte Kirche am 11. September geöffnet

Der zweite Sonntag im September ist der Tag des offenen Denkmals. 2021 hat die Kirchengemeinde zum ersten Mal die Türen geöffnet und Besucher eingeladen.

Kennen Sie die Alte Kirche von innen? Oder waren Sie noch nie im Kirchraum und haben die schönen schablonenverzierten Wände gesehen?

Nutzen Sie doch den Tag des offenen Denkmals und schauen Sie sich jeden Winkel in der Alten Kirche an. Lassen Sie sich die Sanierungsarbeiten (2019-2020) erklären, genießen Sie die Ruhe und Schönheit der Kirche. Schauen Sie von der Empore auf den Chorraum oder an die bemalte Decke, erfreuen sich an Kleinigkeiten.

Am Tag des offenen Denkmals wird ein Rahmen geschaffen, um die Aufmerksamkeit auf Denkmäler zu lenken, die ansonsten vielleicht schon längst in Vergessenheit geraten wären. Unter dem diesjährigen Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ kommt auch die Arbeit der Fachingenieurin an unserer Alten Kirche in den Fokus. Was wird wie und warum untersucht und welche Informationen sind nötig, um fachgerecht zu sanieren?

Wenn Sie nun neugierig sind, sehen wir uns am 11. September in der Alten Kirche.

Magdalene Wahl

Kunst, Kultur, Kirche: Veranstaltungen

Kinderchor „Notenmäuse“ Hemmerich	Montag, 16.15-17 Uhr, für Vorschulkinder Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Kinderchor „Notenbande“ Hemmerich	Montag, 16-17 Uhr, für Grundschüler:innen Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Jugendchor	Montag, 17.15-18.30 Uhr, Hemmerich Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Jungbläser:innen	Montag, 19-19.30 Uhr, Bornheim Hagen A. Fritzsche
Flötenkreis	Montag, 20-21.30 Uhr, Hemmerich Marlies Schumacher (02227-29 12)
Posaunenchor	Montag, 19.30-21 Uhr, Bornheim Hagen A. Fritzsche, 0160-94 43 06 67 (hagen.fritzsche@googlemail.com)
Mundharmonikagruppe „Mu-Ma“	2. und 4. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr, Hemmerich Astrid Prell (02254-60 03 30)
Kirchenchor	Dienstag, 20-21.30 Uhr 1. und 3. im Monat: Bornheim 2. und 4. im Monat: Hemmerich Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Kinderchor	Mittwoch, 17-18 Uhr, Alfter Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Singen – einfach so!	Mittwoch 19.30 Uhr, Termine: 8. Juni, 6. Juli, 10. August. Hemmerich Barbara Kramer (02254-813 21)
Gospelchor „Chorios“	Donnerstag, 20-21.30 Uhr 1. und 3. im Monat: Hemmerich 2. und 4. im Monat: Alfter Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)

Bitte beachten Sie: In unseren Räumen gilt Maskenpflicht.

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	Hemmerich Rösberger Str. 35	Alfter Am Herrenwingert 1
Mi | 1.6.		**18.30 Uhr** Andacht und Gemeinde-versammlung anschl. Empfang	
Do | 2.6.	**19 Uhr** Lied und Gebet in der Alten Kirche		
So | 5.6. **Pfingst-sonntag**	**11 Uhr** Ursula Rathmann Abendmahl (Wein)	**11 Uhr** Steffen Sorgatz Abendmahl (Wein)	**<**
Mo | 6.6. **Pfingst-montag**	**16 Uhr** St. Evergislus Brenig Ökumenische Pfingstvesper Dieter Katernberg mit Posaunenchor		**11 Uhr** Tauferinnerungs-gottesdienst Rafael Fermor mit Chor *Notenbande*
So | 12.6. **Trinitatis**	**11 Uhr** Taufererinnerung Familiengottesdienst Dieter Katernberg und Kigo-Team	**11 Uhr** Eckhart Altemüller	**9.30 Uhr** Rafael Fermor/ Sibylle Thon mit Kindersegnung
So | 19.6.	**9.30 Uhr** Stefanie Schmelzer Abendmahl (Saft)	**11 Uhr** Stefanie Schmelzer Abendmahl (Saft)	**11 Uhr** Kindergottesdienst
So | 26.6.	**>**	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** **Sommerkirche** Rafael Fermor Abendmahl (Wein)

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	Hemmerich Rösberger Str. 35	Alfter Am Herrenwingert 1
So | 3.7.	**11 Uhr** **Sommerkirche** Irmelin Schwalb Abendmahl (Wein)	<	<
So | 10.7.	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** **Sommerkirche** Eckhart Altemüller	<
So | 17.7.	>	>	**11 Uhr** **Sommerkirche** für Jung und Alt Sibylle Thon
So | 24.7.	**11 Uhr** **Sommerkirche** Eike Kohler Abendmahl (Wein)	<	<
So | 31.7.	>	**11 Uhr** **Sommerkirche** Dieter Katernberg	<
So | 7.8.	>	>	**11 Uhr** **Sommerkirche** Dieter Katernberg Abendmahl (Wein)
So | 14.8.	**11 Uhr** Pistorius/Thon Ordination Sibylle Thon mit Posaunenchor Kindergottesdienst	<	<
So | 21.8.	**9.30 Uhr** Katernberg Abendmahl (Saft)	**11 Uhr** Eckhart Altemüller Abendmahl (Saft)	**11 Uhr** Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	Hemmerich Rösberger Str. 35	Alfter Am Herrenwingert 1
So | 28.8.		**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Fermor Abendmahl (Wein)
Do | 1.9.	**19 Uhr** Lied und Gebet in der Alten Kirche		
Sa | 3.9.			**18 Uhr** Fermor Pop-Gottesdienst
So | 4.9.	**11 Uhr** Eckhart Altemüller	**9.30 Uhr** Eckhart Altemüller	

- Alle Kirchen sind barrierefrei erreichbar
- Kirchenkaffee in Bornheim und Hemmerich an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst
- Eine-Welt-Verkauf in Hemmerich an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst
- Kirchenkaffee in Alfter nach jedem Gottesdienst
- Die Eine-Welt-Gruppe Alfter verkauft immer nach dem ersten Sonntagsgottesdienst im Monat

Gottesdienste in Seniorenwohnheimen

Wohnstift „Beethoven“, Bornheim

Jeweils am 2. Sonntag um 9.30 Uhr in der Hauskapelle

- 12. Juni
- 10. Juli
- 14. August

Seniorenzentrum „St. Elisabeth“, Merten

Jeweils mittwochs um 10.30 Uhr

- 1. und 22. Juni
- 6. und 13. Juli
- 17. und 24. August

Altenheim „Maria Hilf“, Roisdorf

Jeweils mittwochs um 10.15 Uhr

- 29 Juni
- 27. Juli
- 31. August

Altenheim „St. Sebastian“ in Roisdorf

Bitte beachten Sie die neue Uhrzeit: jeweils donnerstags um 15.15 Uhr

- 30. Juni
- 28. Juli
- 25. August

Rat und Hilfe

Diakonie

Gemeindenahe Sozialberatung des Diakonischen Werkes und der Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge, Versöhnungskirche, Königstr. 21, 53332 Bornheim. Termine nach Vereinbarung. Kontakt: Diakonin Stefanie Schmelzer, Tel.: 02222 – 94 04 44 oder sozialberatung.vorgebirge@ekir.de.

LebEKa (ökumenische Lebensmittelausgabe der Ev. und Kath. Kirchengemeinde in Bornheim und Alfter). Spenden erbeten an: Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge,
IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03, Zweck: LebEKa
Stefanie Schmelzer (Ev. Kgm.), weitere Informationen über die Sozialberatung sowie das Diensthandy der LebEKa (0170-10 59 23 5) oder die Webseite: **www.lebeka.de**.

Ausgabestelle Bornheim-Zentrum
Ort: Versöhnungskirche, Königstraße 21, Bornheim
Zeit: Mittwoch, gestaffelt nach Haushaltsgrößen 9-12 Uhr
Leitung: Ute Kleinekathöfer

Ausgabestelle Bornheim-Hersel
Ort: Ev. Gemeindezentrum Hersel, Mertensgasse 17 a, Bornheim-Hersel
Zeit: Donnerstag, 10.30-11.30 Uhr | Leitung: Bernd Eschweiler
Anmeldung: eine Stunde vor Ausgabe

Ausgabestelle Bornheim-Kardorf
Ort: Pfarrsaal St. Joseph, Travenstraße 11, Bornheim-Kardorf
Zeit: Freitag, 10.30-11.30 Uhr | Leitung: Horst Ziesemer
Anmeldung: eine Stunde vor Ausgabe

Ausgabestelle Alfter-Oedekoven
Ort: Ev. Gemeindezentrum Oedekoven, Jungfernpfad 17, Alfter-Oedekoven
Zeit: Mittwoch, 14-15 Uhr | Leitung: Alois Wollersheim
Anmeldung: 30 Minuten vor Ausgabe

Hängematte – Kinderkleiderstube (bis Größe 116)
Ort: Königstraße 21, Bornheim (Verkauf und Annahme von Spenden)
Zeit: Mittwochs 10.30-12.30 Uhr, Terminvereinbarung unter haengematte@ekir.de.
In den Schulferien meist geschlossen, beachten Sie Aushänge und Infos auf **www.lebeka.de** – *Unterpunkt „Hängematte Aktuelles“*. Information in der Sozialberatung, Tel.: 02222-94 04 44.

LebEKa Möbellager
Ort: Bergstraße 68, Bornheim-Waldorf, Zeit: Donnerstag, 15-18 Uhr
Kontakt: 02227-92 14 97 3 (AB) oder 01575-22 13 07 8. Infos: www.lebeka.de

Diakonisches Werk Bonn und Umgebung

Familienhebamme: Beratung in der Schwangerschaft und den ersten Monaten:
Angelika Heusler, Tel. 0151-58 00 66 20 oder angelika.heusler@dw-bonn.de

MamaMia, interkulturelles Frühstückscafé mit Beratung für Mütter und ihre Kleinkinder: Donnerstag, 9.30-11 Uhr, Info bei Renate Hauber 0228-22 72 24 52 5.
Ort: Bornheimer Jugendtreff (BJT), Königstr. 31, Bornheim

Seelsorge in Seniorenwohnheimen
St. Elisabeth, Wohnstift Beethoven, Haus Selam, St. Josef, Maria Hilf:
Pfarrer Eckhart Altemüller, Tel. 02227-50 33

Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder
Ansprechpartner:innen
in Bornheim: Pfarrer Rafael Fermor, Tel. 0152-22 97 94 94
in Hemmerich: Pfarrer Rafael Fermor
in Alfter: Brigitte Irlenkaeuser, erreichbar über das Gemeindebüro

Menschen mit Behinderungen
Ansprechpartnerin für Bornheim und Alfter: Brigitte Irlenkaeuser
Beratung, Unterstützung, Freizeitgestaltung im Diakonischen Werk
Diakonisches Werk, Tel. 0228-22 80 80, fbu@dw-bonn.de / www.diakonie.de

AGUS-Selbsthilfegruppe Angehörige um Suizid e.V.
Treffen einmal im Monat, Di. 19.30-21.30 Uhr, in Alfter
bonn-eltern@agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Hospizdienst e.V. für Bornheim und Alfter
Ehrenamtliche Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Beratung von Angehörigen
Ansprechpartner: Angela Breuer-Pick und Wilson Schaeffer
Tel. 02222- 99 59 44 9, Königstraße 25, Bornheim
Termine: Mo. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung.
St. Elisabeth Seniorenzentrum Alfter-Oedekoven jeden 2. Do. im Monat 15-17 Uhr

„Aktion Krankenhilfe St. Martin e.V." in Bornheim-Merten
Ehrenamtliche Hilfe für bettlägerige Kranke. Unter anderem kostenloser Verleih von Krankenbetten, Betten bringen, aufbauen, abholen, austauschen, desinfizieren und reparieren. Die Liste der Aktivitäten ist lang, und die engagierten Mitglieder leisten nicht nur praktische Hilfe, sie schenken auch Trost und Zuwendung und lindern so schwere Schicksale.
Kontakt: Matthias-Dickhoff-Weg 1, 53332 Bornheim-Merten, Tel. 02227-13 88,
Telefax: 02227-90 97 18, E-Mail: info@aktionkrankenhilfe-merten.de

Hilfe und Beratung bei sexuellem Missbrauch
Unabhängige Vertrauenspersonen im Kirchenkreis Bonn:
Thomas Dobbek, Maria Heisig, Telefon 0228-68 80 15 0
https://www2.ekir.de/thema/missbrauch-sexualisierte-gewalt

N.I.N.A. e.V. Netzwerk und Anlaufstelle für betroffene Mädchen und Jungen sowie besorgte Menschen: Telefon 0800-22 55 53 0, www.hilfeportal-missbrauch.de

Telefonseelsorge
Telefonseelsorge für Erwachsene: 0800-11 10 11 1, 0800-11 10 22 2, 116 123
www.telefonseelsorge.de
Kinder und Jugendtelefon: 116 111, 0800-11 10 33 3,
www.nummergegenkummer.de
Elterntelefon: 0800-11 10 55 0

Evangelische Kirchengemeinde Vorgebirge

Königstraße 21 · 53332 Bornheim · Tel. 02222-94 04 0
vorgebirge@ekir.de · Internet: www.vorgebirge.ekir.de
Konto: IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03 · BIC COKSDE33XXX

Gemeindebüro:

Gemeindesekretärin: Dagmar Michel	vorgebirge@ekir.de
Öffnungszeiten: Di., 9-12 Uhr,	Tel. 02222-94 04 0
Do., 9-12 Uhr und 15-18 Uhr	Fax 02222-94 04 99

Presbyterium:

Stellv. Vorsitzender:	Eckhart Altemüller	Tel. 02227-50 33
Kirchmeister:	Jens Meyer-Puttlitz	Tel. 02222-93 51 73
	Thomas Geupel	Tel. 02227-92 42 07
	Thomas Freudenstein	thomas.freudenstein@ekir.de

Seelsorgebezirk 1 (Bornheim, Brenig)

Pfarrer: Dieter Katernberg (dieter.katernberg@ekir.de)
Königstraße 21, 53332 Bornheim — Tel. 02222-94 04 13

Prädikantinnen
Irmelin Schwalb (irmelin.schwalb@ekir.de)
Ursula Rathmann (ulla_rathmann@arcor.de)

Versöhnungskirche/Alte Kirche: Königstraße 21 — Tel. 02222-94 04 94

Seelsorgebezirk 2 (Dersdorf, Waldorf, Kardorf, Hemmerich, Rösberg, Merten)

Pfarrer: Eckhart Altemüller — Tel. 02227-50 33
(eckhart.altemueller@ekir.de) — Tel. 0174-382 67 19
Rösberger Str. 33, 53332 Bornheim-Hemmerich
Markuskirche: Rösberger Straße 35

Seelsorgebezirk 3 (Alfter)

Pfarrer: Rafael Fermor (rafael.fermor@ekir.de)
Elisabeth-Enseling-Straße 35, 53121 Bonn — Tel. 0152-22 97 94 94
Ev. Kirche am Herrenwingert: Am Herrenwingert 1 — Tel. 02222-93 72 21
Hausmeister: Friedrich Krah — Tel. 0160-844 59 05

Diakonie	Diakonin Stefanie Schmelzer Königstraße 21, Bornheim, (sozialberatung.vorgebirge@ekir.de)	Tel. 02222-94 04 44
Jugend	Andreas Hein (andreas.hein@ekir.de)	Tel.: 02222-94 04 56

Kirchenmusik

Marie-Susann Rothschild (Chöre, Orgel)	Tel. 02227-931 59 71
Hagen A. Fritzsche (Posaunenchor)	Tel. 0160-94 43 06 67
Elisabeth Lilge (Organistin)	Tel. 0163-90 87 79 2

Matthias Claudius Kindertagesstätte

Am Herrenwingert 1a, 53347 Alfter — Tel. 02222-93 72 20
(kita-matthiasclaudius@kjf-ggmbh.de)